

Bestellung BeratungsRechnerOnline

GOING PUBLIC! Dr. Kriebel Beratungsrechner GmbH

Dudenstraße 10
10965 Berlin

Tel.: +49 30 682985-40

Fax: +49 30 682985-22

www.beratungsrechner-online.de

Daten des Käufers:

Firmenname:	
Anrede / Vorname / Name:	
Geschäftsanschrift:	
ggf. abweichende Rechnungsanschrift:	
Telefon:	E-Mail:

Daten des Lizenznutzers:

<input type="checkbox"/> Der Nutzer ist gleich dem oben genannten Käufer
<input type="checkbox"/> Nutzer weicht vom Käufer ab, bitte geben sie noch folgende Daten des Nutzers an. Anrede / Vorname / Name: _____ E-Mail: _____ Für weitere Nutzer melden Sie die Daten (Vorname, Nachname und Mailadresse) gesondert per Mail oder auf einer weiteren Seite.

Ich bestelle folgende Lizenz/en:	Entgelte
<input type="checkbox"/> Einzellizenz (nur Käufer)	Aktivierungsgebühr (einmalig) 220,00 € zzgl. USt Lizenzgebühr pro Monat 24,90 € zzgl. USt (Abrechnung erfolgt jährlich)

Bitte senden Sie uns das beiliegende SEPA-Lastschriftmandat im Original ausgefüllt und unterschrieben zurück.

Die Aktivierungsgebühr und die Lizenzgebühren für die Nutzungsmonate des ersten Jahres fallen einmalig nach Bestellung an. Die Lizenzgebühren für die Folgejahre sind jeweils für das Gesamtjahr fällig und werden zum 01.01. im Voraus abgerechnet. Die Zahlungen erfolgen per SEPA Lastschriftmandat. Kommt es zu einer durch den Nutzer verschuldeten Rücklastschrift, so hat er die hierdurch entstandene Rücklastschriftgebühr der Bank zu tragen.

Der Vertrag läuft zunächst bis zum 31.12. des Folgejahres. Danach verlängert sich der Vertrag jeweils um ein Kalenderjahr, sofern er nicht bis zum 30.9. des Vorjahres schriftlich gekündigt wurde. Das monatliche Entgelt kann maximal einmal jährlich erhöht werden, wenn sich die Kosten für Weiterentwicklung und Pflege der Software erhöhen. Der Nutzer wird mindestens drei Monate vor der Erhöhung informiert und hat dann das Recht, den Vertrag mit einer Kündigungsfrist von sechs Wochen auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Erhöhung zu kündigen.

Bestellung und Entgelt beziehen sich auf den BeratungsRechnerOnline. Derzeit erhält der Nutzer entgeltfrei zusätzlich eine Freischaltung der Offline-Variante (ältere Programmversion, die auf dem lokalen Rechner installiert und genutzt wird). Eine dauerhafte Aktualisierung für die Offline-Variante ist nicht vorgesehen. Weiterentwicklung und Betrieb der Offlinevariante wird nach einer Auslaufzeit eingestellt werden. Dem Nutzer wird bei letzimaliger Aktualisierung der Offline-Variante mitgeteilt, dass es keine weiteren Aktualisierungen geben wird und wann die Nutzbarkeit endet.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der GOING PUBLIC! Dr. Kriebel Beratungsrechner GmbH zu beiden Varianten (online und offline) des Programms befinden sich auf den Folgeseiten. Sie sind ferner unter www.beratungsrechner.de einsehbar. Sie wurden von mir zur Kenntnis genommen und werden durch meine Unterschrift akzeptiert.

Ich erkläre mich damit einverstanden, fachliche Informationen zu dem Programm, Update-Informationen, Informationen zu neuen Produkten oder Funktionen und Anwendertipps per E-Mail zu erhalten. Diese Einwilligung gilt auch für die GOING PUBLIC! Akademie für Finanzberatung AG, an die daher die Kontaktdaten weitergegeben werden können, um mir Angebote und Werbung zu Weiterbildungen per E-Mail zukommen zu lassen. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ort, Datum und Unterschrift des Käufers

SEPA- Lastschriftmandat zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE77GPB00000391045

Mandatsreferenznummer: wird Ihnen in der noch folgenden Aktivierungsmail mitgeteilt

Zahlungsempfänger:

GOING PUBLIC! Dr. Kriebel Beratungsrechner GmbH

Dudenstraße 10

10965 Berlin

Zahlungspflichtiger:

Anrede/ ggf. Titel: _____

Vorname, Nachname: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ, Ort.: _____

Hiermit ermächtige(n) ich / wir Sie widerruflich, die von mir / uns Zahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines / unseres Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Ihnen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Über das Fälligkeits- bzw. das Ausführungsdatum werde ich spätestens 14 Tage vorher mittels Rechnung informiert.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung der per Lastschrift eingezogenen Zahlung verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Wenn mein / unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Bei Lastschriftrückgaben verpflichte ich mich zur Übernahme der anfallenden Rückgabegebühren.

Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

IBAN: _____

BIC: _____

kontoführendes Kreditinstitut: _____

Ort, Datum

Unterschrift(en) Kontoinhaber

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Nutzung von BeratungsRechnerOnline™

Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der GOING PUBLIC! Dr. Kriebel Beraterrechner GmbH (im folgenden GP genannt) und dem Vertragspartner und/oder Nutzer (im folgenden nur Nutzer genannt). Der Nutzer akzeptiert diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das online bereitgestellte Programm „BeratungsRechnerOnline“.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die Online-Zugang zum „BeratungsRechnerOnline“ der GP und dessen entgeltliche Nutzung durch den Nutzer auf Zeit. Der Nutzungsumfang wird durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt. Soweit in Informationen auf der Homepage unter www.beratungsrechner.de in sonstigen Produktinformationen oder dem Bestellschein bzw. der Online-Anmeldemaske der Begriff Lizenz benutzt wird, ist damit der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebene Nutzungsumfang gemeint.
- (2) Das Programm „BeratungsRechnerOnline“ umfasst die auf der Homepage www.beratungsrechner.de in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten Funktionen. Der Nutzer hat für die Online-Nutzung des „BeratungsRechnerOnline“ die technischen Voraussetzungen zu schaffen. Der „BeratungsRechnerOnline“ ist für Google-Chrome programmiert und die Nutzung dieses Webbrowsers wird dem Nutzer empfohlen.
- (3) Die Software „BeratungsRechnerOnline“ wird von GP bei Bedarf aktuellen Entwicklungen (z.B. steuerlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen) angepasst und aktualisiert. Ansonsten nimmt GP Aktualisierungen für das Programm vor, sobald GP diese als notwendig und zweckdienlich ansieht.
- (4) Rechtliche und steuerliche Änderungen werden zeitnah, frühestens jedoch vier Wochen nach Verkündung der Gesetzesänderungen, in das Programm „BeratungsRechnerOnline“ eingearbeitet, sofern dies mit nur unwesentlichen Änderungen der Software verbunden ist. Bedürfen die Anpassungen auch grundlegende Änderungen des Programms, kann auch ein längerer Zeitraum beansprucht werden. Den Rechtsstand kann der Nutzer auf der Nutzeroberfläche des Programms erkennen.
- (5) Der „BeratungsRechnerOnline“ ist ein Online-Programm und kann ausschließlich über das Internet genutzt werden. Die Nutzung des „BeratungsRechnerOnline“ erfolgt über eine Website (Online-Zugang). Die jederzeitige technische Verfügbarkeit des Programms ist nicht geschuldet. GP strebt jedoch eine jährliche Verfügbarkeit von 98 % der Zeit an. Bei der Berechnung der Nichtverfügbarkeit bleiben jedoch folgende Zeiten unberücksichtigt: Wartungs- und Ergänzungsarbeiten, sowie die Durchführung von Updates und Aktualisierungen der Programmmodule. Nicht als Zeiten der Nichtverfügbarkeit gelten u.a. Zeiträume, in welchen der Zugriff auf die online Programmmodule durch höhere Gewalt und Störungen in den Telekommunikationsleitungen nicht möglich ist.
- (6) Nach Ablauf der Vertragslaufzeit wird der Online-Zugang zum „BeratungsRechnerOnline“ gesperrt.

§ 2 Inhaber von Rechten, Einräumung von Rechten, Vervielfältigung

- (1) Das Programm „BeratungsRechnerOnline“ ist Eigentum von GP. Das Programm einschließlich Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Das Benutzerhandbuch und die Anwendungsfilme sind ebenfalls urheberrechtlich geschützt.
- (2) GP räumt dem Nutzer für die Dauer der Laufzeit des Vertrages das einfache, nicht ausschließliche und nicht übertragbare entgeltliche Recht ein, das Online-Programm „BeratungsRechnerOnline“ im Rahmen dieser Bestimmungen zu nutzen. Die Nutzungsrechte beziehen sich auf die nutzende natürliche Person, es ist personengebunden und nicht übertragbar.
- (3) Der Nutzer ist berechtigt, in der für den Nutzer vorgesehenen Weise auf das Programm zuzugreifen, Berechnungen durchzuführen und die abgerufenen Daten bzw. Dokumente für den eigenen Gebrauch zu verwenden. Ergebnisse und Dokumente dürfen für den eigenen Gebrauch abgespeichert oder ausgedruckt werden.
- (4) Dem Nutzer ist es untersagt, die unter Verwendung des „BeratungsRechnerOnline“ erzielten Arbeitsergebnisse (Ausdrucke) bzw. sonstige Informationen, die aus dem Einsatz des Programms stammen bzw. entstanden sind an die Medien weiterzugeben oder derartige Ergebnisse bzw. Informationen in irgendeiner Form ganz oder teilweise in das Internet einzustellen in Vertriebsunterlagen oder in Printmedien zu veröffentlichen bzw. veröffentlichen zu lassen.

§ 3 Weitergabe

- (1) Dem Nutzer wird das Online-Programm „BeratungsRechnerOnline“ auf Zeit überlassen. Der Nutzer darf den Zugang zu seinem Online-Programm Dritten nicht ermöglichen. Er darf den Zugang weder dauerhaft noch zeitlich begrenzt vermieten noch verleihen oder anderweitig veräußern. Gleiches gilt für das Benutzerhandbuch.
- (2) Für jeden Verstoß gegen das Weitergabeverbot verpflichtet sich der Nutzer zu einer pauschalen Vertragsstrafe von 2.500,00 € unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt davon unberührt.

§ 4 Einsatz in Schulungen und Seminaren.

Der Einsatz des Programms „BeratungsRechnerOnline“ in Schulungen, Seminaren, Präsentationen o.ä. ist untersagt. Ausgenommen ist eine interne einfache Anwenderweisung von Mitarbeitern oder Geschäftspartnern, die eigene Lizenzen besitzen oder erwerben wollen und die nutzerseitig ohne Entgelt vorgenommen wird. Ebenfalls ausgenommen sind Präsentationen oder Seminare gegenüber Endkunden in der Finanzberatung, für die seitens des Nutzers kein gesondertes Entgelt erhoben wird. Darüber hinausgehende Einsätze bedürfen einer gesonderten Vereinbarung mit GP.

§ 5 Support

- (1) Bei technischen Fragen können Nutzer die auf der Homepage des „BeratungsRechnerOnline“ angegebene Telefonnummer anrufen. Der telefonische Support beschränkt sich auf rein technische Fragen. Fragen zur Anwendung des Programms sind nicht umfasst. Telefongebühren trägt der anrufende Nutzer.
- (2) Hilfestellungen zur Anwendung der Software finden sich auf der Homepage des „BeratungsRechnerOnline“. Für die inhaltliche Richtigkeit von Beratungen bleibt allein der Nutzer verantwortlich. Online-Seminar: Der Nutzer kann jederzeit Online-Seminare besuchen. GP ist berechtigt, ein Online-Seminar wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis einen Tag vor dem Online-Seminar abzusagen.

§ 6 Haftung

- (1) Der Nutzer des „BeratungsRechnerOnline“ wird darauf hingewiesen, dass dieses Programm zwar zur Unterstützung von Beratungsgesprächen und bestimmten Kundenpräsentationen und -seminaren eingesetzt werden kann. Für die Richtigkeit

und Aktualität der mit dem Programm generierten Informationen und Berechnungen kann trotz größtmöglicher Sorgfalt bei Erstellung und Aktualisierung jedoch keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere dient das Programm nicht der Erstellung von Angeboten. Berechnungen dienen lediglich der Verdeutlichung von Beratungsinhalten und können nur Annäherungswerte darstellen. Für die inhaltliche Richtigkeit von Beratungen bleibt allein der Nutzer verantwortlich.

- (2) Für Schäden wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften haftet GP unbeschränkt. Gleiches gilt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von GP oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von GP beruhen.
- (3) Im Übrigen haftet GP nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten, sofern nicht eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Für das Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen haftet GP nur im Umfang der Haftung für die Verletzung von Kardinalpflichten.
- (4) Bei Verletzung einer Kardinalpflicht haftet GP auch für leichte Fahrlässigkeit. Die Haftung ist jedoch summenmäßig auf das Fünffache der jährlichen Nutzungsgebühr beschränkt sowie auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen einer Softwaremiete typischerweise gerechnet werden muss.
- (5) Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- (6) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- (7) Die verschuldensunabhängige Haftung der GP für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Fehler nach § 536a Absatz 1 BGB wird ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 7 Obhutspflicht

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf das Programm sowie die Dokumentation durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern.
- (2) Der Nutzer verpflichtet sich, sein Passwort geheim zu halten und sorgfältig vor dem Zugriff Dritter zu schützen, so dass insbesondere ein Missbrauch ausgeschlossen ist. GP kennt das Passwort des Nutzers nicht und wird den Nutzer zu keinem Zeitpunkt nach diesem Passwort fragen. Der Nutzer haftet GP gegenüber unbeschränkt für jeglichen Schaden, der aus einer unberechtigten Verwendung des Passwortes resultiert, es sei denn, er hat die unberechtigte Verwendung nicht zu vertreten.
- (3) Verletzt ein Mitarbeiter des Nutzers das Urheberrecht von GP, ist der Nutzer verpflichtet, nach Kräften an der Aufklärung der Urheberrechtsverletzung mitzuwirken, insbesondere GP unverzüglich über die entsprechenden Verletzungshandlungen in Kenntnis setzen.

§ 8 Wichtiger Hinweis zu Speichernamen und Kunden-PIN

Neben einem Login für den Nutzer für den Zugang zum Online-Programm „BeratungsRechnerOnline“ werden die vom Nutzer eingegebenen Kundendaten verschlüsselt. Dazu vergibt der Nutzer je Kunde einen Speichernamen sowie einen Kunden-PIN. Diesen Kunden-PIN kennt allein der Nutzer und wird von GP nicht gespeichert. **GP kann im Falle des Verlustes dieser Kunden-PINs diesen weder rekonstruieren noch zurücksetzen. Auch kann GP daher keine der vom Nutzer hinterlegten Kundendaten wiederherstellen. Diese sind in diesem Falle unwiederbringlich verloren.**

§ 9 Wichtiger Hinweis zur Vertragsbeendigung

Mit Vertragsende werden die Zugangsdaten des Nutzers zum Programm „BeratungsRechnerOnline“ ungültig. Der Zugang ist gesperrt und eine Verwendung des „BeratungsRechnerOnline“ ist nicht mehr möglich. **Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass die auf dem Server gespeicherten Kunden- und Adressdaten des Nutzers aus dem Programm nach Vertragsende gelöscht werden. Eine Übertragung der Daten auf ein anderes Programm sowie die Speicherung dieser Daten auf dem lokalen Speicher des Nutzers ist technisch nicht möglich.** Der Nutzer hat jedoch die Möglichkeit, sämtliche Ausdrucke (Dokumentationen, Berechnungsergebnisse etc.) in PDF-Form während der Vertragslaufzeit auf seinem lokalen Rechner zu speichern.

§ 8 Datenschutz

- (1) Die für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung notwendigen Daten werden im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet und gespeichert. Sofern für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung nötig, werden die Daten gegebenenfalls an verbundene Unternehmen sowie Dritte zur Vertragsbearbeitung und -abwicklung eingeschaltete Unternehmen weitergegeben. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. GP ist berechtigt, die persönlichen Daten zum Zwecke der Kreditprüfung und der Bonitätsüberwachung im Rahmen eines Datenaustausches an verbundene Unternehmen zu übermitteln.
- (2) Der Nutzer hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten.

§ 9 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
- (2) Sofern der Benutzer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird für sämtliche Streitigkeiten, die im Rahmen der Durchführung oder Abwicklung dieses Vertragsverhältnis entstehen, Berlin als Gerichtsstand vereinbart.
- (3) Als Erfüllungsort gilt Berlin.

§ 10 Änderung von AGB, Unwirksamkeit von Bedingungen

- (1) Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Nutzer schriftlich bekannt gegeben. Hat der Nutzer GP im Rahmen der Geschäftsbeziehung eine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt und sich mit elektronischer Kommunikation einverstanden erklärt, können die Änderungen auch auf diesem Wege übermittelt werden, wenn die Art der Übermittlung es dem Nutzer erlaubt, die Änderungen in lesbarer Form zu speichern oder auszudrucken. Sie gelten als genehmigt, wenn der Nutzer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn GP bei der Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Nutzer muss den Widerspruch innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen erheben. Für die Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig, unwirksam oder undurchführbar sein, so lässt das die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall einvernehmlich die weggefallene Bestimmung durch eine andere rechtswirksam ersetzten, die den Zweck der weggefallenen Bestimmung möglichst erfüllt. Scheitert eine Einigung hierüber, kann jede Partei das Gericht um Ersetzung der weggefallenen Bestimmung ersuchen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ Offline Variante

Präambel

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten zwischen der GOING PUBLIC! Dr. Kriebel Beratungsrechner GmbH (im folgenden GP genannt) und dem Vertragspartner und/oder Nutzer (im folgenden nur Nutzer genannt). Der Nutzer akzeptiert diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“.

§ 1 Vertragsgegenstand

- (1) Vertragsgegenstand ist die Überlassung der Nutzung der Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ durch GP an den Nutzer auf Zeit. Der Nutzungsumfang wird durch diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen festgelegt. Soweit in Informationen auf der Homepage unter www.beratungsrechner.de in sonstigen Produktinformationen oder dem Bestellschein bzw. der Online-Anmeldemaske der Begriff Lizenz benutzt wird, ist damit der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen beschriebene Nutzungsumfang gemeint.
- (2) Die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ wird ausschließlich im Download ausgeliefert.
- (3) Die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ umfasst die auf der Homepage www.beratungsrechner.de in der Leistungsbeschreibung aufgelisteten Funktionen. Der Nutzer kann der Leistungsbeschreibung entnehmen, unter welchen Betriebssystemen auf Funktionsfähigkeit aktuell getestet wurde.
- (4) Die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ wird von GP bei Bedarf aktuellen Entwicklungen (z.B. steuerlichen, rechtlichen, wirtschaftlichen) angepasst. Nach einer Anpassung der Software wird das Update zum Download zur Verfügung gestellt. Diese Anpassungen sind im Nutzungsentgelt enthalten.
- (5) Rechtliche und steuerliche Änderungen werden zeitnah, frühestens jedoch vier Wochen nach Verkündung der Gesetzesänderungen, in die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ eingearbeitet und per Update zur Verfügung gestellt, sofern dies mit nur unwesentlichen Änderungen der Software verbunden ist. Bedürfnis der Anpassungen auch grundlegende Änderungen der Software, kann auch ein längerer Zeitraum beansprucht werden. Den Rechtsstand kann der Nutzer auf der Nutzeroberfläche der Software erkennen.
- (6) Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ aus Sicherheitsgründen mit einem Zeitschalter ausgestattet ist. Der Zeitschalter sperrt die Software, wenn nicht zu bestimmten Zeitpunkten online ein Login über die Registrierungs-Maske und eine Aktualisierung der Software und der Nutzerdaten vorgenommen wird. Dieser Login und die Aktualisierung müssen zum Jahreswechsel sowie mindestens zweimal im Laufe des Jahres erfolgen. Unterlässt der Nutzer dies, wird die Software unbrauchbar bis zur Vornahme dieser Handlung. Der Vertrag und die hieraus resultierenden Pflichten des Nutzers bleiben unberührt, wenn der Nutzer diese Maßnahmen unterlässt.
- (7) Der Nutzer wird darauf hingewiesen, dass auch umfangreiche Updates es erforderlich machen können, online ein Login vorzunehmen und die Nutzerdaten zu aktualisieren. Der Nutzer erhält in solchen Fällen beim Starten der Software eine Aufforderung in Form einer Mitteilungsmaske.
- (8) Die Software deaktiviert sich ferner nach Ablauf der Vertragslaufzeit.

§ 2 Inhaber von Rechten, Einräumung von Rechten, Vervielfältigung

- (1) Die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ ist Eigentum von GP. Sie ist urheberrechtlich geschützt. Das Benutzerhandbuch ist ebenfalls urheberrechtlich geschützt.
- (2) GP räumt dem Nutzer für die Dauer der Laufzeit des Vertrages das einfache, nicht ausschließliche entgeltliche Recht ein, die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ im Rahmen dieser Bestimmungen zu nutzen. Die Nutzungsrechte beziehen sich auf die nutzende Person. Daher kann der Nutzer das Programm auf bis zu zwei Computern installieren. Der Nutzer darf die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ nur auf den Computern installieren und nutzen, für die er das Nutzungsentgelt bezahlt hat. Hat der Nutzer die Software für mehr als zwei Computer gemietet, ist eine Installation und Nutzung auf den Computern zulässig, für die der Nutzer das Nutzungsentgelt bezahlt hat.
- (3) Der Nutzer ist berechtigt, in der im Benutzerhandbuch beschriebenen Weise auf das Programm zuzugreifen, Berechnungen durchzuführen und die abgerufenen Daten bzw. Dokumente für den eigenen Gebrauch zu verwenden. Ergebnisse und Dokumente dürfen für den eigenen Gebrauch abgespeichert oder ausgedruckt werden.
- (4) Änderungen an der Software sind dem Nutzer nicht gestattet. Die Software darf insbesondere weder disassembliert, noch dekompiert werden. Auch darf kein Reverse Engineering vorgenommen oder auf andere Weise versucht werden, den Quellcode zu ermitteln.
- (6) Dem Nutzer ist es untersagt, das Benutzerhandbuch ganz oder in wesentlichen Teilen zu kopieren.
- (7) Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ist eine weitere Nutzung der Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ durch den Nutzer untersagt. Der Nutzer hat die Software vollständig zu löschen. Etwaige Sicherheitskopien sind zu zerstören. Auf Verlangen der GP hat der Nutzer über den Vollzug der Löschung und Zerstörung eine eidesstattliche Versicherung abzugeben.

§ 3 Weitergabe

- (1) Dem Nutzer wird die Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ auf Zeit überlassen. Der Nutzer darf die Software einschließlich des Benutzerhandbuchs daher nicht an Dritte veräußern oder zeitlich begrenzt überlassen, insbesondere nicht vermieten oder verleihen.
- (2) Für jeden Verstoß gegen das Weitergabeverbot verpflichtet sich der Nutzer zu einer pauschalen Vertragsstrafe von 2.500,00 € unter Ausschluss des Fortsetzungszusammenhangs. Die Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche bleibt davon unberührt.

§ 4 Einsatz in Schulungen und Seminaren

Der Einsatz der Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ in Schulungen, Seminaren, Präsentationen o.ä. ist untersagt. Ausgenommen ist eine interne einfache Anwendereinstellung von Mitarbeitern oder Geschäftspartnern, die eigene Lizenzen besitzen oder erwerben wollen und die nutzerseitig ohne Entgelt vorgenommen wird. Ebenfalls ausgenommen sind Präsentationen oder Seminare gegenüber Endkunden in der Finanzberatung, für die seitens des Nutzers kein gesondertes Entgelt erhoben wird. Darüber hinausgehende Einsätze bedürfen einer gesonderten Vereinbarung mit GP.

5 Support und Vertriebsunterstützung

- (1) Bei technischen Fragen können Nutzer die auf der Homepage des „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ die angegebene Telefonnummer anrufen. Der telefonische Support beschränkt sich auf rein technische Fragen. Fragen zur Anwendung des Programms sind nicht umfasst. Telefongebühren trägt der anrufende Nutzer.
- (2) Hilfestellungen zur Anwendung der Software finden sich auf der Homepage des „Dr. Kriebel Beratungsrechners“. Für die inhaltliche Richtigkeit von Beratungen bleibt allein der Nutzer verantwortlich. Online-Seminar: Der Nutzer kann jederzeit Online-Seminare besuchen. GP ist berechtigt, ein Online-Seminar wegen zu geringer Teilnehmerzahl bis einen Tag vor dem Online-Seminar abzusagen. GP bietet in einem solchen Fall einen Ersatztermin an.

§ 6 Haftung

- (1) Der Nutzer der Software „Dr. Kriebel Beratungsrechner“ wird darauf hingewiesen, dass diese Software zwar zur Unterstützung von Beratungsgesprächen und bestimmten Kundenpräsentationen und -seminaren eingesetzt werden kann. Für die Richtigkeit und Aktualität der mit der Software generierten Informationen und Berechnungen kann trotz größtmöglicher Sorgfalt bei Erstellung und Aktualisierung jedoch keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere dient die Software nicht der Erstellung von Angeboten. Berechnungen dienen lediglich der Verdeutlichung von Beratungsinhalten und können nur Annäherungswerte darstellen. Für die inhaltliche Richtigkeit von Beratungen bleibt allein der Nutzer verantwortlich.
- (2) Für Schäden wegen fehlender zugesicherter Eigenschaften haftet GP unbeschränkt. Gleiches gilt für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung von GP oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von GP beruhen.
- (3) Im Übrigen haftet GP nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit auch seiner gesetzlichen Vertreter und leitenden Angestellten, sofern nicht eine Pflicht verletzt wird, deren Einhaltung für die Erreichung des Vertragszwecks von besonderer Bedeutung ist (Kardinalpflicht). Für das Verschulden sonstiger Erfüllungsgehilfen haftet GP nur im Umfang der Haftung für die Verletzung von Kardinalpflichten.
- (4) Bei Verletzung einer Kardinalpflicht haftet GP auch für leichte Fahrlässigkeit. Die Haftung ist jedoch summenmäßig auf das Fünffache der jährlichen Updatepauschale beschränkt sowie auf solche Schäden, mit deren Entstehung im Rahmen einer Softwaremiete typischerweise gerechnet werden muss.
- (5) Die Haftung für Datenverlust wird auf den typischen Wiederherstellungsaufwand beschränkt, der bei regelmäßiger und gefahrensprechender Anfertigung von Sicherheitskopien eingetreten wäre.
- (6) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.
- (7) Die verschuldensunabhängige Haftung der GP für bereits bei Vertragsschluss vorhandene Fehler nach § 536a Absatz 1 BGB wird ausdrücklich ausgeschlossen.

§ 7 Obhutspflicht

- (1) Der Nutzer ist verpflichtet, den unbefugten Zugriff Dritter auf das Programm sowie die Dokumentation durch geeignete Vorkehrungen zu verhindern.
- (2) Sofern der Nutzer berechtigterweise Datenträger mit der Software im Besitz hat, hat er diese an einem gegen den unberechtigten Zugriff Dritter gesicherten Ort aufzubewahren sowie seine Mitarbeiter ausdrücklich auf die Einhaltung der vorliegenden Vertragsbedingungen und des Urheberrechts hinzuweisen. Insbesondere wird der Nutzer seine Mitarbeiter auffordern, keine unberechtigten Vervielfältigungen des Programms oder des Benutzerhandbuchs anzufertigen oder anzufertigen.
- (3) Verletzt ein Mitarbeiter des Nutzers das Urheberrecht von GP, ist der Nutzer verpflichtet, nach Kräften an der Aufklärung der Urheberrechtsverletzung mitzuwirken, insbesondere GP unverzüglich über die entsprechenden Verletzungshandlungen in Kenntnis setzen.

§ 8 Datenschutz

- (1) Die für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung notwendigen Daten werden im Einklang mit den geltenden Datenschutzgesetzen verarbeitet und gespeichert. Sofern für die Vertragsbearbeitung und -abwicklung nötig, werden die Daten gegebenenfalls an verbundene Unternehmen sowie Dritte zur Vertragsbearbeitung und -abwicklung eingeschaltete Unternehmen weitergegeben. Alle persönlichen Daten werden vertraulich behandelt. GP ist berechtigt, die persönlichen Daten zum Zwecke der Kreditprüfung und der Bonitätsüberwachung im Rahmen eines Datenaustausches an verbundene Unternehmen zu übermitteln.
- (2) Der Nutzer hat ein Recht auf Auskunft sowie ein Recht auf Berichtigung, Sperrung und Löschung seiner gespeicherten Daten.

§ 9 Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Dieser Vertrag unterliegt ausschließlich deutschem Recht.
- (2) Sofern der Benutzer Kaufmann im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist, wird für sämtliche Streitigkeiten, die im Rahmen der Durchführung oder Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses entstehen, Berlin als Gerichtsstand vereinbart.
- (3) Als Erfüllungsort gilt Berlin.

§ 10 Änderung von AGB, Unwirksamkeit von Bedingungen

- (1) Änderungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen werden dem Nutzer schriftlich bekannt gegeben. Hat der Nutzer GP im Rahmen der Geschäftsbeziehung eine E-Mail-Adresse zur Verfügung gestellt und sich mit elektronischer Kommunikation einverstanden erklärt, können die Änderungen auch auf diesem Wege übermittelt werden, wenn die Art der Übermittlung es dem Nutzer erlaubt, die Änderungen in lesbarer Form zu speichern oder auszudrucken. Sie gelten als genehmigt, wenn der Nutzer nicht in Textform Widerspruch erhebt. Auf diese Folge wird ihn GP bei der Bekanntgabe besonders hinweisen. Der Nutzer muss den Widerspruch innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen erheben. Für die Einhaltung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerspruchs.
- (2) Sollte eine Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ungültig, unwirksam oder undurchführbar sein, so lässt das die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen unberührt. Die Parteien werden in einem solchen Fall einvernehmlich die weggefallene Bestimmung durch eine andere rechtswirksam ersetzen, die den Zweck der weggefallenen Bestimmung möglichst erfüllt. Scheitert eine Einigung hierüber, kann jede Partei das Gericht um Ersetzung der weggefallenen Bestimmung ersuchen.